

8. Wissenschaftshistorisches Symposium

10 Jahre Arbeitsgruppe  
„Geschichte der Erdwissenschaften  
Österreichs“



„Die Anfänge geologischer Forschung in Österreich“

24. – 26. April 2009

Steiermärkisches Landesmuseum  
Joanneum, Stucksaal  
Raubergasse 10, A-8010 Graz



joanneum  verein  
Landesmuseum Joanneum  
G.m.b.H.



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessenten an unserem Symposium!

Im Vorfeld unserer Tagung hat es unerwartet viele Anmeldungen zu Vorträgen gegeben. Seitens der Tagungsorganisation wollten wir diesem Umstand Rechnung tragen. Wir haben uns dazu entschieden, nicht wie ursprünglich angekündigt Vorträge auch zu Posterpräsentationen „umzuwandeln“, sondern alle Vorträge zuzulassen. Dadurch ergibt sich eine sehr dichte Programmfolge, die gegenüber der letzten Ankündigung abgewandelt werden musste!

Bitte beachten Sie, dass wir die beiden Exkursionen zu einer Exkursion (Freitag, 24. April) zusammenführen mussten, um am Sonntag Zeit für weitere Vorträge zu gewinnen.

## Tagungsprogramm

Freitag, 24. April 2009

- 14:<sup>00</sup> – 17:<sup>00</sup> Exkursion  
„Grazer Stadt- und Kulturgeologie“ (Führung: B. Hubmann & B. Moser)
- 19:<sup>00</sup> Uhr: Öffentlicher Vortrag  
Bernd Moser (Abteilung für Mineralogie, Joanneum Graz):  
Erzherzog Johann und die Erdwissenschaften – oder: „Zur Erweiterung der Kenntnisse, Belegung des Fleißes und der Industrie...“
- 20:<sup>00</sup> Uhr: „Come2gether“ der TagungsteilnehmerInnen

Samstag, 25. April 2009

- 8:<sup>45</sup> Eröffnung der Tagung
- 9:<sup>00</sup> – 9:<sup>30</sup> M. Rolshoven: Tradition und Innovation. Mineralogie und Geologie im Werk des Albertus Magnus
- 9:<sup>30</sup> – 10:<sup>00</sup> J. Gaudant: Johann Jakob Scheuchzer (1672-1733), fossils and Deluge
- 10:<sup>00</sup> – 10:<sup>30</sup> J. Strehlau: Darwins Erdbeben­theorie (1838/40) - ein Vorläufer der tektonischen Theorie von Eduard Sueß (1873/74)
- 10:<sup>30</sup> – 11:<sup>00</sup> C. Sengör: Eduard Sueß und die Tektonik der Zerrgebiete der Erde
- 11:<sup>00</sup> – 11:<sup>30</sup> Kaffeepause
- 11:<sup>30</sup> – 12:<sup>00</sup> P.&S. Huber: Die Wiederentdeckung einer verschollenen Sammlung des 18. Jahrhunderts
- 12:<sup>00</sup> – 12:<sup>30</sup> M. Svojtka: Sammler als Wegbereiter naturwissenschaftlicher Erkenntnis: Fallstudien Leopold Johann Nepomuk von Sacher-Masoch (1797-1874) und Karl Eggerth (1861-1888)
- 12:<sup>30</sup> – 14:<sup>00</sup> Mittagspause
- 14:<sup>00</sup> – 14:<sup>30</sup> H. Flügel: Briefe im Netzwerk österreichischer Mineralogen des 18. Jahrhunderts
- 14:<sup>30</sup> – 15:<sup>00</sup> B. Kasztner: ‚Mineralogischer‘ Austausch zwischen Weimar und Wien um 1800: Kommunikation, Transfer, Grenzen
- 15:<sup>00</sup> – 15:<sup>30</sup> M. Klemun: Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich im Diskurs
- 15:<sup>30</sup> – 16:<sup>00</sup> K. Hauer: Die Anfänge kulturhistorischer Erforschung geologischer Phänomene in Österreich
- 16:<sup>00</sup> – 16:<sup>30</sup> Kaffeepause

16: <sup>30</sup> – 17: <sup>00</sup>	H. Lobitzer:	Joseph August Schultes, ein vergessener Pionier der geologischen Erforschung des Salzkammergutes
17: <sup>00</sup> – 17: <sup>30</sup>	C. Riedl-Dorn:	Die Anfänge der geologischen und paläontologischen Forschungen am Naturhistorischen Museum in Wien
17: <sup>30</sup> – 18: <sup>00</sup>	B. Fritscher:	Anfänge der Glaziologie in Österreich: Die Gebrüder Schlagintweit am Großglockner

19:30 Uhr: Empfang durch einen Vertreter des Grazer Bürgermeisters im Rathaus

## Sonntag, 26. April 2009

8: <sup>45</sup> – 9: <sup>05</sup>	T. Cernajsek:	10 Jahre Arbeitsgruppe „Geschichte der Erdwissenschaften Österreichs“. Ein interinstitutionelles Projekt
9: <sup>05</sup> – 9: <sup>20</sup>		Einführung in das Programm der Matinee durch Klaus Hubmann (Kunstuniversität Graz)
9: <sup>20</sup> – 10: <sup>30</sup>		Matinee „... dort im hehren Tempel der Natur“. Ein musikalisch-literarischer Salon zum Thema Erzherzog Johann und Carl Ferdinand Peters Elisabeth Breuer, Sopran Konstanze Hubmann, Hammerklavier Bernd Moser, Lesung Werke von Ludwig Carl Seydler, Ferdinand Franz Xaver Schantl, Carl Gustav Ebell, Joseph Gungl, Guido Peters, Jacob Eduard Schmölzer, Heinrich Strobl und Heinrich Proch
10: <sup>45</sup> – 11: <sup>15</sup>	W. Vettters:	Zur Erinnerung an einen „vergessenen“ Pionier österreichischer Bergbautechnik – Joseph Emanuel Fischer von Erlach
11: <sup>15</sup> – 11: <sup>45</sup>	J. Uray:	Die Rolle der Chemie in der Entwicklung mineralogischer Klassifikationssysteme in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts
11: <sup>45</sup> – 12: <sup>15</sup>	W. Schnabel:	Joachim Barrande (1799-1883), seine Lebensumstände und die Beziehung zu Österreich
12: <sup>15</sup> – 14: <sup>00</sup>		Mittagspause
14: <sup>00</sup> – 14: <sup>30</sup>	D. Angetter:	Grazer Geologen im Kontext der Akademie der Wissenschaften
14: <sup>30</sup> – 15: <sup>00</sup>	M. Hamilton:	Friedrich Johann Karl Becke als akademischer Lehrer am mineralogisch-petrographischen Institut der Universität Wien von 1898-1927
15: <sup>00</sup> – 15: <sup>30</sup>	V. Hammer:	Friedrich Martin Berwerth (16.11.1850 - 22.9.1918): Eine Biographie
15: <sup>30</sup> – 16: <sup>00</sup>		Kaffeepause
16: <sup>00</sup> – 16: <sup>30</sup>	H. Steyrer:	Die Erforschung der Sahara durch den österreichischen Kartographen Josef Chavanne (1846-1902)
16: <sup>30</sup> – 17: <sup>00</sup>	J.-M. Schramm:	Gustav Josef Johann Zinke, ein vergessener Salzburger Geowissenschaftler?
17: <sup>00</sup> – 17: <sup>30</sup>	T. Hofmann:	Die „Sitzungsberichte“ der „Geologischen Gesellschaft in Wien“ als Spiegel der Zeitgeschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
17: <sup>30</sup> – 18: <sup>00</sup>	N. Vávra:	Ein vergessener Pionier der Erforschung des Wiener Beckens: Constant Prévost (1787 – 1856)

Abschluss der Tagung und gemütlicher Ausklang

## Wichtige Hinweise:

Der Treffpunkt für die Exkursion ist vor dem Eingangsportal des Landesmuseums Joanneum in der Raubergasse 10. Die Route führt durch die Grazer Innenstadt bzw. auf den Plabutsch (mit 754 Metern der höchste Berg im Grazer Gemeindegebiet!). Es wird keine besondere „Geländeausrüstung“ von Nöten sein, etwas festeres Schuhwerk ist zu empfehlen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dieser Exkursion bitten wir, bis 7. April eine verbindliche Zusage an die Tagungsorganisation (elmar.schuebl@uni-graz.at) zu übermitteln.

Alle Vorträge finden im Stucksaal der Abteilung Mineralogie, Museumsgebäude Joanneum, Raubergasse 10, 8010 Graz statt.

## Zur Erinnerung:

Einige zur Tagung angemeldete Personen (also auch Vortragende) haben bislang den Tagungsbeitrag noch nicht überwiesen, was uns die Organisation erschwert. Wir bitten Sie daher, den Beitrag (40 Euro, für Studierende 20 Euro) umgehend auf folgendes Konto zu überweisen:

Raiffeisenbank Graz-Mariatrost  
BLZ: 38223  
Konto-Nummer: 6.180.632  
(8. Wissenschaftshistorisches Symposium:  
10 Jahre Österr. Arbeitsgruppe für die Geschichte der Erdwissenschaften);  
SWIFT-BIC: RZSTAT2G223,  
IBAN: AT123822300006180632

## Nächtigungen:

Bitte nutzen Sie die unkomplizierte Möglichkeit, Quartiere über den Graz Tourismus – <http://cms.graztourismus.at/cms/ziel/1330304/DE/> – zu buchen.

In direkter Nähe zum Tagungsort liegen folgende Hotels:

„Erzherzog Johann“ ([http://www.erzherzog-johann.com/index\\_deutsch.html](http://www.erzherzog-johann.com/index_deutsch.html))  
„Grazerhof“ ([http://www.grazerhof.at/deutsch/index\\_d.htm](http://www.grazerhof.at/deutsch/index_d.htm))  
„Zum Dom - Palais Inzaghi“ (<http://www.domhotel.co.at>)  
„Mariahilf“ (<http://kvr6gysm.utawebhost.at>)  
„Weitzer“ (<http://www.weitzer.com/de>)

Unsere Tagung wird auch im Internet auf den Homepages der Österreichischen Geologischen Gesellschaft, der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft, dem Zentrum für Wissenschaftsgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz, der Geologischen Bundesanstalt sowie dem Archiv der Universität Wien angekündigt.

Wir freuen uns darauf, Sie in Graz auf unserer Tagung begrüßen zu dürfen und verbleiben inzwischen mit einem herzlichen Glückauf!

Organisation:

Bernhard Hubmann, Institut für Erdwissenschaften, Universität Graz  
Elmar Schübl, Zentrum für Wissenschaftsgeschichte, Universität Graz  
Johannes Seidl, Archiv der Universität Wien

Organisationskomitee:

Bernd Moser, Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum  
Walter Höflechner, Zentrum für Wissenschaftsgeschichte, Universität Graz  
Thomas Hofmann, Geologische Bundesanstalt Wien  
Tillfried Cernajsek, Geologische Bundesanstalt Wien  
Franz Pertlik, Institut für Mineralogie und Kristallographie, Universität Wien

Kontakt:

[bernhard.hubmann@uni-graz.at](mailto:bernhard.hubmann@uni-graz.at), [elmar.schuebl@uni-graz.at](mailto:elmar.schuebl@uni-graz.at), [johannes.seidl@univie.ac.at](mailto:johannes.seidl@univie.ac.at)